



## BALLENSTEDTER AEROCLUB e. V.

Mitglied im Luftsportverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Sitz am Verkehrslandeplatz Quedlinburg-Ballenstedt (Harz)

### AUSBILDUNGSSTÄTTE FÜR SEGELFLUG UND MOTORSEGELFLUG



C:\Daten\Privat\BAC\Presse\Fliegerlager\Fliegerlager\_abschluss.doc

26.8.2007

#### Pressenotiz

### Segelfliegerlager der Fliegerjugend aus dem Harzkreis in Ballenstedt Krönender Abschluß mit drei Pilotenlizenzen

Das Ferienlager der Segelfliegerjugend des Ballenstedter Aeroclubs e.V. (der einzige Segelflugverein im Harzkreis) kann trotz des wechselhaften Wetters eine hervorragende Bilanz vorweisen. In den 2 Wochen vom 11. bis zum 26 August wurden 307 Starts durchgeführt und es wurden 136 Stunden geflogen. Es gab 13 Streckenflüge mit einer Gesamtstrecke von über 1750 km.

Wie beim Segelfliegen üblich, konnte bei den Streckenflügen nicht immer wieder der heimische Flugplatz erreicht werden. Wenn der „Motor“ der Segelflieger, die Sonne, mal nicht genügend Aufwinde liefert, muss der Pilot sein Flugzeug auf einem Acker oder einer Wiese landen. Seine Kameraden holen dann ihn und das Flugzeug mit einem Autoanhänger ab. Solche Außenlandungen werden während der Ausbildung zusammen mit einem Fluglehrer geübt. Mit den Streckenflügen während des Ferienlagers konnten sich einige Flugschüler ihre letzten Voraussetzungen für die Pilotenprüfung erfliegen.

Die Krönung des Fluglagers war dann der 24. August. Dort kam der Prüfer nach Ballenstedt und hat mit drei Flugschülerinnen die vorgeschriebenen 3 Prüfungsflüge absolviert. Alle drei haben bestanden.

Mona Hörig (16 Jahre aus Quedlinburg), Frances Schmelzer (18 Jahre aus Hettstedt) und Teresa Dippe (24 Jahre aus Friedrichsbrunn) haben jetzt ihren Pilotenschein für Segelflugzeuge.

Der Club freut sich, dass die Ausbildung von den Jugendlichen so gut angenommen und erfolgreich umgesetzt wird.

Alle Mitglieder und vor allem die fünf Fluglehrer haben ihren Anteil an diesem Erfolg, da durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit eine sehr preiswerte Ausbildung ermöglicht wird. Die Kosten für die Ausbildung liegen über das Jahr verteilt bei ungefähr 7 Euro je Woche. Segelfliegen ist nicht der elitäre Sport, wie es häufig angenommen wird.



Am Fliegen interessierte sind weiterhin herzlich an den Wochenenden zum Flugplatz eingeladen. Bei einem Schnupperflug kann ausprobiert werden, ob das nicht ein Sport für einen selber ist. Interessenten können sich bei Benjamin Geller (Tel.: 0171/6707612) melden oder sich im Internet ([www.segelflug.de/vereine/ballenstedt](http://www.segelflug.de/vereine/ballenstedt)) informieren.

Foto von Martin Gröschler:

Von links nach rechts: Ausbildungsleiter Jens Bauermeister mit den drei Pilotinnen Frances Schmelzer, Teresa Dippe und Mona Hörig